

## TCEC Damen werden Dritte

Die Triathleten vom TCEC Mainz feierten am vergangenen Sonntag einen erfolgreichen Saisonschluss beim 19. Rhein-Ahr Triathlon in Remagen. Dort fand der fünfte und damit letzte Wettkampf für die Rheinland Pfälzischen Triathlon Ligen statt. 2,4 Kilometer Schwimmen im Rhein mit einem spektakulären Start von einer Fähre, 44 Kilometer auf dem Rennrad und 10,5 Kilometer Laufen mussten die Triathleten bewältigen.

Pascal Wagner beeindruckte erneut mit einer tollen Leistung und bestätigte die guten Ergebnisse der gesamten Saison. Er war in 2:20:41 Stunden schnellster Mainzer Akteur und sammelte für die Mannschaft in der ersten Liga die meisten Punkte. Mit Felix Frischmann war ein weiterer Nachwuchs-Athlet weit vorne mit dabei. 2:24:43 benötigte er und wurde damit Dritter in seiner Altersklasse TM 18. Mit Boris Zehner (2:27:23 Stunden) und Christian Günter (2:28:17 Stunden) war die Mannschaft komplett. In der Tabelle belegt das Team den vierten Platz.

Max Michelberger (2:27:53 Stunden), Ulli Walter (2:43:17 Stunden), Daniel Drepper (2:43:45 Stunden) und Bernd Hefner (2:45:26 Stunden) starteten für die Mannschaft in der zweiten Liga. Sie wurden insgesamt Neunte.

Die TCEC Damen erreichten in der Besetzung Sabine Wolf (2:44:34 Stunden), Ulrike Syring (2:54:53 Stunden), Karin Schenk (2:56:47 Stunden) und Inka Schröder (3:19:04 Stunden) einen Platz auf dem Treppchen und wurden insgesamt Dritte von acht Mannschaften in ihrer Liga. Wolf belegte außerdem den zweiten Platz in der Einzelwertung der Damenliga.

Schnellster Starter für die Masters des TCEC war einmal mehr Marcus Jores in 2:26:36 Stunden. Dazu wurde er Zweiter in der Einzelwertung der Masters Liga. Für ihn steht mit der Ironman Weltmeisterschaft auf Hawaii in vier Wochen der Saisonhöhepunkt erst noch bevor. Die Qualifikation für Hawaii hatte er im vergangenen November beim Ironman in Florida geschafft. Ralf Lambert (2:33:17 Stunden), Andre Birrenbach (2:56:17 Stunden) und Steffen Reister (3:33:11 Stunden) waren die weiteren Teammitglieder. Die Mannschaft belegte in der Tabelle den siebten Platz.

Für Marcus Jores und Volker Schaubbruch ist die Saison noch nicht zu Ende, denn sie starten in vier Wochen beim Ironman auf Hawaii. Während es für Jores bereits der dritte Start auf Big Island ist geht für Schaubbruch ein Lebenstraum in Erfüllung. Im dreizehnten Versuch hatte es im Juli beim Ironman in Frankfurt endlich mit der Qualifikation geklappt.